

Alarm in der Schule



Draußen zwitschern die Vögel und die Sonne scheint in Bobs Büro. Zu gern wäre er jetzt am Badensee, aber er muss unbedingt seinen Schreibtisch aufräumen. Lust hat er keine, sein Blick schweift immer wieder aus dem Fenster. Plötzlich sieht er viele Kinder vorbeilaufen, alle mit fröhlichen Gesichtern. Bob schaut auf die Uhr. Es ist weder Pause noch Schulschluss. Schon geht die Tür zu seinem Büro auf und eine bekannte Stimme ruft: „Hallo, Bob! Kommst du mit uns zum Glacestand?“ Es ist Mia, sie wohnt gleich nebenan. „Warum hast du keinen Unterricht?“, fragt der Detektiv verwundert. Mia will ihm das bei einem leckeren Glace erklären. Bob schaut auf den überfüllten Schreibtisch, stöhnt leise und schließt die Tür hinter sich. Mario vom Glacestand weiß gar nicht, wie ihm geschieht: Er hat gerade erst geöffnet und schon sind alle Plätze mit Kindern belegt.

Bob sitzt neben Mia und ihrem Klassenkameraden Tim. Von dem Jungen geht ein seltsamer Geruch aus. Ein seifiger Lavendel-Duft, wie ihn nur ältere Leute benutzen. „Ob Tim damit die Mädels beeindruckt?“, überlegt der Detektiv und rückt seinen Stuhl weiter weg. Tim wirkt aufgekratzt: „Hurra, hurra, die Schule brennt!“, singt er freudig. Bob erschrickt, doch Mia beruhigt ihn: „Quatsch! Kein Feuer, nur Feueralarm“, erklärt sie und erzählt, wie der Vormittag abgelaufen ist. „Wir sollten heute den blöden Mathematik-Test schreiben. Doch gerade als Frau Schuhmann die Aufgaben austeilen wollte, ging die Sirene los. Wir mussten sofort raus. Feuer oder Qualm haben wir nicht gesehen. Und dann kam auf dem Pausenplatz die Durchsage, dass wir heimgehen dürfen. Ist das nicht genial?“

Mia löffelt genüsslich ihren Eisbecher leer. Doch Bob ist der Appetit vergangen. „Da stimmt etwas nicht“, murmelt er, „der Alarm geht nicht ohne Grund los!“ Er macht sich auf den Weg zur Schule. Auf dem Pausenplatz stehen Feuerwehrautos. Er erkennt die Schulleiterin, die mit einem Feuerwehrmann redet. Bob stellt sich dazu und hört, was die beiden besprechen. „Die Rauchmelder sind ganz neu. Wie kann es da einen Fehlalarm geben?“, fragt die Direktorin aufgebracht. Der Feuerwehrmann erklärt, wie ein Rauchmelder funktioniert. „Darin befindet sich ein roter Lichtstrahl. Wenn Rauchteilchen oder Nebel in das Gerät kommen, unterbrechen sie den Lichtstrahl und der Alarm geht los.“ Die Schulleiterin fällt dem Feuerwehrmann ins Wort: „Es war doch nirgends Rauch!“, ruft sie zornig.

Bob schaut sich im Schulhaus um. Er sucht Frau Schuhmann, Mias Lehrerin. Im Lehrerzimmer findet er sie und fragt, ob ihr etwas Verdächtiges aufgefallen ist. Frau Schuhmann schüttelt den Kopf. „Waren alle Kinder im Klassenzimmer, als Sie den Mathematik-Test ausgeteilt haben?“, fragt Bob. Die Lehrerin überlegt und antwortet dann: „Es gibt immer ein paar Kandidaten, die vor einem Test dringend aufs WC müssen.“ Als sie das sagt, fällt dem Detektiv ein, dass auch er dringend aufs WC muss. Eigentlich schon seit dem Glacestand. Vor Aufregung hat er es glatt vergessen. „Jetzt aber schnell“, denkt Bob und stürmt den Gang entlang.

Als er das Jungs-WC betritt, bemerkt er sofort den aufdringlichen Geruch. Kein Toiletten-Gestank, sondern ein altmodischer Lavendel-Duft. Der Detektiv blickt sich um. An der Decke hängt ein Rauchmelder, in der Ecke steht ein hoher Papierkorb. Bob fällt ein, was der Feuerwehrmann gesagt hat. Er stürmt zurück zu Frau Schuhmann und fragt außer Atem: „Haben Sie zufällig ein Deo dabei?“ Verwundert kramt die Lehrerin in ihrer Tasche. Und noch mehr wundert sie sich, als Bob damit vor ihrem Gesicht herumspritzt. „Wie ein Nebel! Ich sehe Sie kaum noch“, ruft der Detektiv begeistert. Dann denkt er an Mia und die anderen Kinder in der Eisdiele. „Hmmm, wer hat wohl den Rauchmelder ausgelöst?“